



DIE FABEL IN DER SEKUNDARSTUFE II

„Der Besitzer des Bogens“

Aufgabe:

Erörtern Sie, in welcher Jahrgangsstufe (Orientierungsstufe?) Sie die Fabel „Der Besitzer des Bogens“ von Lessing behandeln würden. Begründen Sie.

Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)

Der Besitzer des Bogens

Ein Mann hatte einen trefflichen Bogen aus Ebenholz, mit dem er sehr weit und sehr sicher schoss und den er ungemein wert hielt. Einst aber, als er ihn aufmerksam betrachtete, sprach er: Ein wenig zu plump bist du doch! Alle deine Zierde ist die Glätte. Schade! – Doch dem ist abzuhelfen; fiel ihm ein. Ich will hingehen und den besten Künstler Bilder in den Bogen schnitzen lassen. – Er ging hin und der Künstler schnitzte eine ganze Jagd auf den Bogen; und was hätte sich besser auf einen Bogen geschickt als eine Jagd? Der Mann war voller Freuden. „Du verdienst diese Zierraten, mein lieber Bogen!“ – Indem will er ihn versuchen, er spannt, und der Bogen – zerbricht.

„Der Besitzer des Bogens“

Ergebnisse:

- bezüglich der Textschwierigkeit auch für jüngere Schülerinnen und Schüler geeignet
- aber eher 7/8: Kennzeichnung der direkten Rede, Selbstgespräch, Leseransprache
- in Hinblick des Figurals zudem Abweichung vom Typischen : Einführung sollte zunächst das Typische herausstellen und sichern
- bei jüngeren Schülerinnen und Schülern kann nur ein Teil der Lehre erfasst werden; Moral: „Schätze wert, was du hast.“
- Kontextualisierung kann keine Rolle spielen; Intention Lessings bleibt unberücksichtigt
- = Eignung für ältere Schülerinnen und Schüler

Fabel und Fabeltheorie

- erste Fabel im dritten Buch (Fabel mit Prologfunktion)
- einleitende Fabeln zeigen, wie Theorie und Praxis ineinander greifen
 - 1) Wahrheits- und Wahrscheinlichkeitsproblem („Die Erscheinung“)
 - 2) Verhältnis des Urbildes zu dessen Umarbeitung („Die eherne Bildsäule“)
 - 3) **Verhältnis von Anmut und poetischer Ausschmückung („Der Besitzer des Bogens“)**
- Transferrichtung wird von Lessing selbst in seinen „Abhandlungen über die Fabel“ angezeigt: „Freilich geht es dem La Fontaine und allen seine Nachahmern wie meinem *Manne mit dem Bogen* ...“
- Fabel oder Parabel?

Schwerpunkte für Sek. II

- Entwicklung der Textsorte – Aufgabenzuschreibung im Wandel der Zeit (Textbearbeitungen)
- Rolle der Fabel in der Aufklärung
- Auseinandersetzung mit Fabeltheorien
- Theoriediskussion im 18. Jahrhundert (Gottsched, Breitinger, Bodmer, Gellert, Lessing: z.B. Streit darüber, warum in den Fabeln Tiere vorkämen)
- Widerspiegelung der theoretischen Darlegungen in den Fabeltexten
- Rolle der Fabel im 20. und 21. Jahrhundert
- Abgrenzung Fabel – Parabel
- usw.

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

Aufgabe:

Wählen Sie zunächst eine Schüleraufgabe aus.

- Bewerten Sie dann die Eignung der Aufgabenstellung für die Sekundarstufe II.
- Lösen Sie hierzu die den Schülerinnen und Schülern zugeordnete Aufgabe und reflektieren Sie dabei über die Dinge, die diese für die Bearbeitung zu leisten haben.
- Ordnen Sie dabei auch die Aufgabe in die Anforderungsbereiche ein.

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

Aufgabe A

Lesen und vergleichen Sie die beiden Fabeln. Begründen Sie anhand der Texte, welcher den Forderungen Lessings an die Fabel entspricht und welcher nicht.

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

Ergebnisse Aufgabe A:

- Lessings Forderungen an die Fabel: kurz, sparsam in den dichterischen Mitteln, schmucklos und ohne Rankenwerk
- Forderungen hängen mit der Aufgabenzuschreibung zusammen: Belehrung und nicht Unterhaltung
- **Fabel nach Babrios** ist knapp erzählt und auf das Wesentliche beschränkt
- Implizitheit der Moral passt zudem zur Forderung, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen
- = entspricht den Forderungen Lessings

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

Ergebnisse Aufgabe A:

- Fabel von **Hans Sachs** erzählt grundsätzlich das Gleiche
- unterscheidet sich aber in der Art und Weise des Erzählens gravierend
- Fabeln von Hans Sachs weisen eine Nähe zum Schwank auf
- = entspricht den Forderungen Lessings nicht

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

Ergebnisse Aufgabe A:

- Voraussetzung: Kenntnis der wesentlichen Forderungen Lessings
- Anwendung dieser auf die beiden Texte im Sinne eines Kriterienkatalogs / Grundlage für Textvergleich
- Basis für Bewertung / Beurteilung
- Anforderungsbereich: zwischen II und III
- Steigerung des Anspruchs durch andere Formulierung: Aspekt der Erörterung
- dennoch Eignung für Sekundarstufe II

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

Grille und Ameise

Was Singen und Arbeiten betrifft, so habe ich schon deiner Mutter gute Ratschläge gegeben, sagte die Ameise zur Grille im Oktober. Ich weiß, zirpte die, aber Ratschläge für Ameisen. (Helmut Arntzen)

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

Aufgabe B:

Nehmen Sie eine Bearbeitung der Fabel von Phädrus vor, sodass das Lamm aufgrund seiner Vernunft den Wolf in seine Schranken weist und so als Sieger gegenüber dem Stärkeren hervorgeht.

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

Ergebnisse Aufgabe B:

- Fabel von Phädrus: Lamm argumentiert vernünftig / logisch
- hilft ihm aber nicht, der vorbestimmten Situation zu entkommen
- einziges richtiges und damit vernünftiges Verhalten wäre demnach die schnelle Flucht gewesen

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

- Voraussetzung: Kenntnis des Grundaufbaus von Fabeln
- darüber hinaus: Textanalyse des vorgegebenen Beispiels
- Wissen um Verstandes- und Vernunftbegriff der Aufklärung wird nicht zwingend von der Aufgabenstellung vorausgesetzt
- kann aber bei der Bearbeitung der Aufgabenstellung hilfreich sein
- Anforderungsbereich III
- Eignung für die Sekundarstufe II, wenn weitere Textbearbeitungen unbekannt sind (können diese vorbereiten)

Aufgaben für die Sekundarstufe II (?)

Wolf und Lamm

Der Wolf kam zum Bach. Da entsprang das Lamm.

„Bleib nur, du störst mich nicht!“ rief der Wolf.

„Danke“, rief das Lamm zurück, „ich habe im Aesop gelesen.“

(Helmut Arntzen)